



Eine Treppe für den Schulfrieden

Konflikte gehören zum Alltag – auch an der Schule. Daher sei es wichtig, mit Auseinandersetzungen konstruktiv umzugehen, heißt es in einer Mitteilung der Kirbachschule in Hohenhaslach. Um die Streitschlichtung interessanter zu gestalten, kam die Schule auf die Idee, eine Friedenstreppe anzuwenden. In der Kirbachtalhalle weihten die

Schüler am Freitag ihre nagelneue hölzerne Treppe ein. Durch das Erklimmen der einzelnen Stufen werde die Bearbeitung des Konfliktes auch visuell erlebt, so die Mitteilung. Die Kinder kommen ihrem Gegenüber stufenweise entgegen, bis sie sich auf der letzten Stufe gegenüberstehen. Jede Stufe symbolisiert einen Schritt zur Versöhnung. Der ers-

te Schritt ist, über den Streit zu sprechen, deshalb steht auch auf der ersten Stufe „Streit erzählen“. Der nächste Schritt besteht darin, Lösungen zu sammeln und zuletzt, sobald die zwei Schüler die letzte Stufe erreicht haben, sollen sie sich die Hände reichen. Das Projekt hat die VR-Bank Neckar Enz mit 900 Euro bezuschusst. Foto: Helmut Pangerl